

Logbuch Pfadfinder Schildorn GUSP 2012/2013

Herbstlager 12.10./13.10.2012



Herbstlager in 2 Gruppen im Oberholz.

Heimstunde 19.10.2012



Kochübung am Trangiakocher.

Samstagsheimstunde 17.11.2012

Mit Hilfe einer Überwachungskamera im Jugendraum und den Hinweisen, die auf den aufgenommenen Fotos zu entdecken waren, wurden die GUSP in vier Gruppen zu verschiedenen Orten geschickt um mehr über den Räuber ihres Goldschatzes herauszufinden. An diesen Orten, die alle innerhalb von Schildorn lagen, fanden die Gruppen wieder Hinweise, welche sie wiederum zu anderen Orten führten. Erst dort fanden sie dann ein Foto auf dem der Räuber beim Graben zu sehen war. Sie suchten also diesen Ort auf und trafen sich schlussendlich wieder alle bei Markus zuhause, wo es dann eine Stärkung gab bevor weiter Jagd auf den Räuber gemacht wurde. Dieser wurde dann auch hinter dem Wasserspeicher gesichtet und nach einer ordentlichen Jagd gefangen genommen, der Schatz ausgegraben und gerecht aufgeteilt. Weil unsere GuSp so schnell waren beim Hinweise finden und entschlüsseln, konnten wir danach noch Schmuggeln spielen sowie eine Feedbackrunde machen.



Heimstunde 23.11.2012

Nach dem Aufwärmenspiel Krabbenball wurden die Gusp in 2 Gruppe zu je 5 Kinder geteilt um eine Art „Activity für Pfadfinder“ zu spielen. Die Aufgaben gingen vom pantomimischen Darstellen verschiedenster Pfadfinder-utensilien, Fragen über Pfadfinder-Geschichte beantworten über Kartenzeichen erkennen bis hin zum Knoten machen. Das Spiel hat ihnen großen Spaß gemacht, sie haben sich auch gegenseitig immer beim Lösen der Aufgaben geholfen.

Danach haben wir Informationszettel zum diesjährigen Sommerlager (planet13) ausgeteilt und mit den GuSp besprochen, wie so ein großes Lager ungefähr aussieht,...

Den Schluss haben wir mit dem, inzwischen schon traditionellen, Karotten ziehen gemacht.



Heimstunde 30.11.2012

Zum Anfang haben wir das versprochene Fetzenball gespielt. Das macht den Kindern immer ungeheueren Spaß und sie können sich richtig austoben.

Der Hauptpunkt dieser Heimstunde war die Patrolleneinteilung. Wir haben dieses Jahr 2 Mädchen- und 2 Bubenpatrullen zu je ca 4 Personen.

Leider haben sehr viele GuSp in dieser Heimstunde gefehlt und mussten deshalb von den anderen Kindern zugeteilt und gewählt werden.

Nach dieser Aufgabe mussten wir erst einmal ein Spiel zur allgemeinen Entspannung machen.

Im Anschluss ging's weiter mit einer höchst professionellen und kreativen Erklärung des GPS und der Satellitenortung, vorbereitet von Markus :)

In den frisch gegründeten Patrullen durften die Kinder das Geo-caching System gleich mal in der nahen Umgebung des Jugendraums ausprobieren und 4, an verschiedenen Orten versteckte, kleine Dosen finden.

Nachdem alle ganz erfroren wieder zurückkamen, spielten wir ein, für die GuSp und auch für die meisten Leiter, neues Spiel namens „Honolulu Princess“. Nach einigen Verständnisproblemen wurde auch dieses freudig aufgenommen.

Heimstunde 14.12.2012

Diese Heimstunde ist sozusagen unter dem Motto „Organisatorisches“ gestanden: Nach dem Anfangsspiel Fetzenball haben wir mit Roswitha und den Kids die Anmeldeformulare fürs Sommerlager planet13 ausgefüllt. Sogar die Sozialversicherungsnummern haben wir nach einigem Bemühen herausgefunden!

Weitergemacht haben wir mit einer kleinen Musikeinheit: Für die Weihnachtsheimstunde haben wir Musik-Theater zur Herbergssuche geprobt. Theresa und ich haben mit den GuSp „Wer klopft an“ gesungen und gespielt. Ella und Patricia haben sogar abwechselnd mit der Gitarre gespielt. Am Ende haben alle ihre Zeilen einigermaßen gewusst und wir haben schlussendlich auch eine Maria und einen Josef, sowie zwei Wirte gefunden.

Der letzte Programmpunkt war die Produktion von Verständigungsplänen. Professionell wie wir nun mal sind, haben wir diese sogar laminiert. Jetzt kann also nichts mehr schief laufen mit der Kommunikation innerhalb den Patrullen – Hoffen wir!

Zum Schluss haben wir nochmal Karottenziehen gespielt und dann haben wir die Kinder entlassen.

Heimstunde 11.1.2013

Eine sehr spezielle und besondere Heimstunde dieses mal: Jordy ist auf Besuch und das nehmen wir zum Anlass den Kindern ein bisschen Australien näher zu bringen.

Es gibt verschiedene Stationen, bei denen es immer um Pfadfinder-skills mit Australien-touch geht: Erste Hilfe bei Schlangen/Spinnen/Haien/Sonnenbrand, Australienquiz, Australische Landkarte, Australische Tiere Memory, Morsen,...

Bei jeder Station gibt's einen Teil der australischen Landkarte für die Patrullen, welche sie am Schluss zusammensetzten und mit drei Hilfestellungen von Jordy ihren Wohnort finden müssen. Die Gruppe, die am nächsten dran ist, bekommt eine kleinen Belohnung. Die Kinder haben sehr viel Spaß mit Jordy und bemühen sich, ein bisschen Englisch zu sprechen.

Im Anschluss zur Heimstunde gibt es noch einen Infoabend für die GuSp-Eltern übers Sommerlager und mögliche Finanzierungshilfen.



Heimstunde 18.1.2013

Da es momentan unfassbar viel Schnee gibt und eiskalt ist, haben wir diese Heimstunde im Freien verbracht.

Die GuSp sollten auch im Winter ein Feuer zustande bringen, Feuerholz sägen und Späne zum Anzünden hacken. Das haben wir in verschiedenen Stationen geübt und waren erstaunt wie viel die Kids übers Handhaben von Axt und Säge wissen. Außerdem haben sie bei einer Station Lawinensuchhunde spielen dürfen und Pipsperl ausgraben.

Zum Schluss haben wir noch ein Hundeschlitten-rennen gemacht bei klirrender Kälte versteht sich.

Zum Aufwärmen sind wir dann schleunigst in den Jugendraum gegangen und haben ein bisschen Tee getrunken. Roswitha hat dann auch noch Lose für die Pfadfinderlotterie verteilt, welche die Kinder mit Begeisterung entgegengenommen haben.



Heimstunde 8.2.

Faschingsheimstunde:

Der diesjährige Faschingsabend stand ganz unter dem Motto Siedler, passend zu unserem Jahresthema. Die Leiter hatten im Vorhinein verschiedene Stationen für die GuSp vorbereitet (Wetttrinken, Dosenwerfen, Pokern,...) und hatten alle eine bestimmte Rolle zugeteilt, wie in einem Western. Die RaRo hatten eine Cocktailbar organisiert und Krapfen gabs natürlich auch. Die GuSp hatten in den Patrullen auch jeweils kleine Showeinlagen einstudiert, welche sie uns präsentierten und welche von der Jury bewertet und prämiert wurden. Als Stargäste hatten Markus und Alex einen Auftritt in Damenkleidern, welcher für viel Gelächter sorgte. Zwischendurch gab es immer wieder gemeinsame Spiele und Tänze. Die Kinder und selbstverständlich auch die Leiter amüsierten sich prächtigst!

Heimstunde 1.3.2013

Georgsgottesdienst – Vorbereitung: Märchen vorlesen, Ideen sammeln, umschreiben, proben,... war ich nicht da

Heimstunde 8.3.2013

Diese Heimstunde wurde auch noch mal größtenteils dem Georgsgottesdienst und den Vorbereitungen gewidmet. Das Theaterstück wurde ausführlich geprobt und Requisiten gebastelt, wie zum Beispiel eine Gitarre, ein großes Handy, ein Fahrrad wurde zum Motorrad,...

GIS - 15. /16.3.2013

Unser diesjähriges Gis-wochenende war sehr gemütlich, was hauptsächlich daran lag, dass nur ca 6 oder 7 GuSp dabei waren. Hingegen jedoch 5 Leiter und noch zur Unterstützung der ganze RaRo-Rudel. In eisiger Kälte kamen wir auf der Hütte an und machten sofort Feuer, belegten die Zimmer und fingen an zu kochen. Nach dem Essen gabs ein kurze Spiele-Runde und danach begann auch schon das mysteriöse Nachtspiel, das die RaRo vorbereitet hatten. Es ging primär darum die gestohlenen Muffins von den Dementoren (siehe Harry Potter) zu retten. Das wurde erfolgreich erledigt und die Muffins mit Genuss verspeist, bevor es für die GuSp ins Bett ging.

Am nächsten Tag hatten wir getrenntes Programm: Die älteren GuSp machten eine Aussetzung während die restlichen in der Hütte mehrere Punkte für den Weg zum Versprechen erledigen konnten. Dann wurde Mittagessen gekocht und der Nachmittag mit dem Fuchsspiel, Liederproben für den Georgsgottesdienst und anderen Spielen verbracht. Bevor wir am Abend die Gis wieder verlassen mussten, wurden noch gespeist und ordentlich geputzt.

Georgsgottesdienst 17.3.2013

Georgsgottesdienst mit Pfadfinderfrühstück



Heimstunde 5.4.2013

In dem vorhergehenden Leitertreffen hatten wir beschlossen, dass es mal wieder Zeit wäre für eine Erste Hilfe Heimstunde. Gesagt, getan. In dieser Heimstunde wollten wir testen ob unsere GuSp das vorher gemeinsam Besprochene auch in sehr authentisch gespielten Ernstfällen umsetzen können. In kleineren Gruppen setzten wir uns also vorher mit ihnen zusammen und erklärten, wie in welchen Notfällen gehandelt werden sollte. Danach gab es ein Zwischenspiel und schon wurden die Kinder in den Patrullen losgeschickt nach draußen, in den Nebenraum oder auch in den Heimraum selber. Dort entdeckten sie auch schon die ersten Verletzten: Es gab einen Verletzten, der in einem Auto festklemmte, ein Mann mit gebrochenem Bein, eine Patientin mit Kopf und Handverletzung und eine alkoholisierte Nasenbluterin. Großteils mit Bravour meisterten unsere GuSp die Aufgaben.

Heimstunde 12.4.2013

Jetzt, wo das Sommerlager mit großen Schritten näher rückt, mussten wir natürlich auch die komplizierteren Bünde und Knoten bei unseren GuSp wieder auffrischen. Dazu gab es nach einer Runde Rollenspiel eine kleine Aufgabe für unsere Mädels und Burschen. Sie wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und mussten draußen erst mal etwas Auffälliges und Essbares entdecken. Nach einiger Ratlosigkeit wurde das Gesuchte endlich gesichtet: Ein noch übrig gebliebenes Osternest fixiert auf einem einigermaßen hohem Holzstamm. Wir sagten den Kindern, dass die Gruppe, welche als erstes an das Nest herankam, den Inhalt bekommen würde. So machten sie sich daran, aus Rundhölzern und Seilen eine Leiter zu basteln. Kaum zu glauben, aber die Leitern hielten stand.

Im Anschluss konnte jede Patulle noch ein kleines Plakat zum eigenen Patrullentier und den Patrullenmitgliedern gestalten. Die wurden dann auch sofort aufgehängt, da wir ja jetzt auch wieder ausreichend Platz haben. Außerdem machten wir eine kurze Feedback-runde, bei der alle zu Papier bringen konnten, was ihnen besonders viel Spaß macht und was sie in Zukunft gerne machen würden.

Freitag, 19.4.2013

In dieser Heimstunde war Basteln angesagt! Nach dem actionreichen Anfangsspiel (Fetzenball) wurde fleißig an Modellen für mögliche Lagerbauten getüftelt. In den Patrullen haben sich die Kinder zuerst Ideensammlungen und Skizzen gemacht, sich für eine entschieden und angefangen, ein kleines Model davon auf einer Holzplatte zu bauen. Es standen verschiedenste Materialien zur Verfügung: kleine Äste, Papire, Karton, Stoff, Schnüre, Farben, Klebstoffe, usw...

Die Leiter standen mit helfender Hand zur Seite und konnten so manchen gelungenen Bund bewundern.

Wochenendlager Schmidsberg 7./8.6.2013





Heimstunde 21.6.2013

Heute bauen wir Flöße zusammen und kontrollieren und reparieren unser Patroullenmaterial.



13. internationales Landeslager OÖ St. Georgen Scout Camp

(written by Roswitha)

Unsere 13 GUSP (Sam, Lucas, Ella, Elena, Milena, Patrizia, Simon, David, Tobias, Sebastian, Daniel, Roman, Carmen) und ihre 3 LeiterInnen (Markus, Alex, Sarah) verbrachten das Sommerlager mit ca. 4000 anderen Pfadfindern in St. Georgen im Unterlager ERDE.



Montag 5.8.: Anreise:



Charta

Wir stellen die Vielfalt unseres Planeten in den Mittelpunkt, um seine Schönheit zu erleben und die Chancen in der Vielfalt zu entdecken und zu genießen.

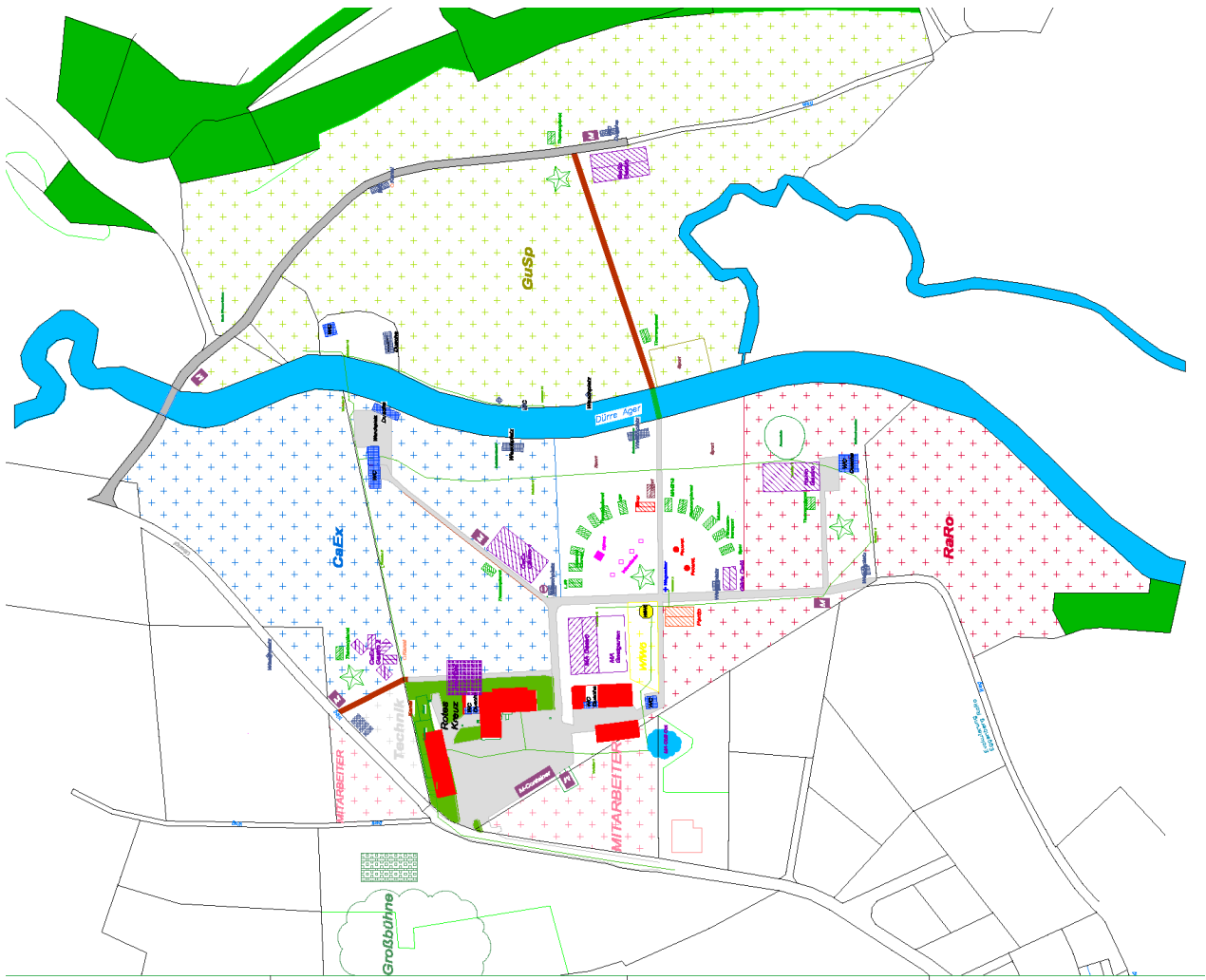
Die Schwerpunktziele der Stufen, insbesondere jene, die sich auf das Erleben und Gestalten der Vielfalt und Herausforderungen unseres Planeten beziehen, verstehen wir als Leitlinie für die altersgerechte Programmgestaltung.

Uns ist wichtig, dass die teilnehmenden Kinder bzw. Jugendlichen in die Vorbereitung und Durchführung von Planet 13, insbesondere des Programms, eingebunden sind.

Bei der Vorbereitung und Durchführung von „Planet 13“ setzen wir hauptsächlich auf regionale Produkte und gehen sorgsam mit den nötigen Ressourcen, z.B. Energie und Verpackungen, um.

Wir gestalten Planet 13 barrierefrei, soweit es uns möglich ist. Deshalb werden wir Barrierefreiheit in allen Planungsschritten und allen Bereichen miteinbeziehen.

Damit wir die Punkte dieser Charta nicht aus den Augen verlieren, verpflichten wir uns zur regelmäßigen Selbstkontrolle, sowohl im Kernteam als auch in den verschiedenen Bereichen.



Wochenprogramm GuSp

UL	Mittwoch 07.08.	Donnerstag 08.08.	Freitag 09.08.	Montag 12.08.
UL 1 Feuer	Abenteuer	Unterlagertag	Workshops	Freizeit
UL 2 Wasser	Unterlagertag	Abenteuer	Freizeit	Workshops
UL 3 Luft	Workshops	Freizeit	Abenteuer	Unterlagertag
UL 4 Erde	Freizeit	Workshops	Unterlagertag	Abenteuer

Montag 5.8. Aufbau





Nach der Ankunft am Lagerplatz wurden zuerst die Zelte aufgestellt. Es war sehr heiß, deshalb ging es zwischendurch immer in die Ager zu Abkühlen und im „Das Fünfte“ – die GUSP Gastro gabs Saft.



Gesamteröffnung



Hier wurde das Lagerlied gesungen, bei dem auch die Schildorner RaRo mitgedichtet haben. Es wurde der Rap geübt, bis es auch der Letzte konnte und das Lager eröffnet.

Dienstag 6.8. Lageraufbau



Am Ende des Tages hatten wir unseren Lagerplatz mit Zelten, Hanger und Doppelkochstelle gut eingerichtet. Und schon der erste Sturm am Abend ließ uns die Planen rasch herunterlegen, bevor sie davonflogen.

Dienstag 6.8. GUSP Eröffnung



Die 3 Weisen – Hirn, Herz und Hand – trafen sich und riefen gemeinsam mit allen GuSp den Helden Captain Planet. Dieser benötigte die Hilfe aller GuSp um das Leben auf der Erde zu schützen und zu bewahren. Dazu war es notwendig über das Lager hinweg Erfahrungen in allen Elementen (Luft, Feuer, Erde, Wasser) zu sammeln und diese in Form von buntem Sand in Plexiglasrohre zu füllen.



Mittwoch 7.8. Freizeittag

Das fing ja gleich sehr relaxt an. Damit den GUSP nicht langweilig wurde, schickten die Leiter sie mit Aufgaben durch das Lagergelände. Dabei wurden sogar Socken eingetauscht.



Donnerstag 8.8. Workshops



Die Patulle Habichte hatte den Workshop Trommelbau am Vormittag und die Guides waren beim Seilbrückenbau über die Ager. Dabei ging Ella baden!



Am Nachmittag waren die Späher beim Schwedensesselbau und die Guides beim Orakel.

Freitag 9.8. Unterlagertag

Die Guides und Späher sollten am Unterlagertag soviel Kinder wie möglich aus anderen Gruppen kennen lernen und mit ihnen ein Abenteuer erleben. Die Guides und Späher mussten den Erdgott mit Wettkämpfen und Fest, zu seinen Ehren besänftigen. Am Ende konnte die überdimensionale Erdspalte mit Rasenziegeln wieder verschlossen werden.

Die Schildorner Leiter waren bei der Station Schleuder engagiert.

Samstag 10.8. Youtopia – stufenübergreifendes Programm und Open Pots

Versuche, eine perfekte Gesellschaft zu schaffen, sind bisher immer gescheitert, das Wort Utopie steht mittlerweile für etwas Unerreichbares. Die neuere Forschung gibt den Utopisten allerdings wieder Auftrieb. So wurden auf einem Viehmarkt die Besucher gebeten, das Gewicht von Stieren zu schätzen. Zwar lagen die einzelnen Schätzungen weit vom tatsächlichen Gewicht entfernt, der Durchschnitt aller Schätzungen kam diesem aber sehr nahe, weit näher als gleichzeitig durchgeführte Schätzungen von Experten. Anscheinend ist die Menschheit in ihrer Gesamtheit zu außergewöhnlichen Leistungen fähig. Und es ist die Gesamtheit aller unserer Taten, ob scheinbar gut, unbedeutend oder fehlerhaft, die letztlich zum Erfolg führen. Es zählt also jeder einzelne, Utopia wird so zu einem YouTopia.



Auf allen möglichen Plätzen, so auch am Hauptplatz trafen sich die Gruppen, um einen ganzen Tag lang einen Blick in die Zukunft des Planeten zu verschiedenen Themen zu werfen.

Der Thementag soll vor allem das Gemeinschaftsgefühl stärken und den persönlichen Kontakt zwischen den Altersstufen fördern. Unter dem Titel „YouTopia“ sollen die Kinder und Jugendlichen erkennen, dass Diversität Herausforderung und Chance gleichermaßen ist und eine perfekte Welt auch aus Unterschieden und Fehlentscheidungen besteht.

Es wird ein unbemannter Stationenlauf sein, bei dem es ca. 20 Stationen gibt, die man nach Belieben ansteuern kann. Die Stationen werden gruppenweise besucht, wobei eine Gruppe aus ca. 10 GuSp, 6 Caex, 4 RaRo und 1-2 LeiterInnen bestehen wird.

Folgende Themen werden am Thementag behandelt

- > Verteilung - (Faire Verteilung von Wasser, Energie)
- > Menschen, Bildung und Kultur (Religion, Diskriminierung, Staatsform)
- > Regeln: Individualität als Qualität oder Bedrohung gleichermaßen – wieviel Individualität ist wichtig für die Entwicklung
- > Mobilität und Ökologie (wieviele Kilometer legen Lebensmittel zurück bis sie bei uns sind)
- > Finanzen: Verteilung, Verantwortung
- > Wissenschaft, Medizin und Ethik (Möglichkeiten und Grenzen, z.Bsp: Tierversuche)
- > Globalisierung (Verfügbarkeit von Produkten)
- > Ressourcen (Erneuerbare Energien)
- > Medien und Journalismus (wer gestaltet unsere Realität, wie leicht sind wir manipulierbar)



Zum Abschluss entstand ein Bild, das am Besuchersonntag für ein soz. Projekt stückchenweise verkauft wurde.



Open Pots

Ein Abend voller Gaumenfreuden quer durch Planet 13.





Am Abend feierten die GuSp das Versprechenslagerfeuer für Tobias, Sebastian und Carmen. Zu Gast waren die Ra, die Gruppenleitung und die Rieder GuSp Leiter.



„Schnüffelholz“





Sonntag 11.8. Besuchersonntag



Der Tag startete mit einem ökum. Gottesdienst am Hauptplatz. Auch im WS Dorf kamen Besucher vorbei. Manche Schildorner bauten sich noch einen Schwedensessel.



Thomas erklärte vielen Besuchern die Bauweise des Pizzaofens. Wir versorgten unsere WS Mitarbeiter die heute arbeiteten mit Pizza und die Besucher mit einer Kostprobe.



Von den GuSp Eltern kam ganz viel Kuchen, auch bis ins WS Dorf. Wir kochten dafür den Kaffee.

Am Abend um 21.00 lauschten wir dem Konzert auf der Großbühne.



Montag 12.8. Abenteuertag und GuSp Abschluss



Der Sand wurde Unterlagerweise eingefüllt und ergab ein tolles Bild zum Abschluss. Zwischendurch wurden Abenteuer, Workshops und die 4 Unterlager moderiert und die Highlights präsentiert. David und Magdalena präsentierten die Siegerpatrolle des Seifenkistenrennens.

Dienstag 13.8. Abbau und Abschluss

Lagerleben





Mittwoch 14.8. Abbau und Heimfahrt



ENDE